

In der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) ist zum 01.09.2021 die Position

Fachreferent:in (w/m/d) im Cluster Kompetenztransfer

in Teilzeit (80%-Stelle mit 31,2 Wochenstunden) sachgrundbefristet bis 31.12.2021 zu besetzen. Eine Verlängerung um bis zu drei Jahre wird angestrebt.

Die Stiftung EVZ

- unterstützt Überlebende nationalsozialistischer Verfolgung und stärkt das Engagement ihrer Nachkommen,
- agiert gemeinsam mit jungen Menschen für lebendiges Erinnern an die Schicksale der Verfolgten,
- initiiert zeitgemäße Bildung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Fortwirkungen,
- setzt sich für gleiche Würde und gleiche Rechte aller Menschen und gegen Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung ein,
- ermöglicht wirkungsvolles Handeln von Selbstorganisationen und ist strategische Partnerin und Förderin der Zivilgesellschaft.

Vor dem Hintergrund ihrer Gründungsgeschichte ist die Stiftung EVZ besonders in Mittel- und Osteuropa, Israel sowie in Deutschland aktiv.

Mit Mitteln der Bundesregierung startet die Stiftung eine Bildungsinitiative zu NS-Unrecht. Dabei werden alle Formen und Opfergruppen nationalsozialistischer Verfolgungen adressiert. Über innovative Förderpraxis, digitale Vermittlung und neue Allianzen mit der Zivilgesellschaft soll die Arbeit der Stiftung EVZ präventiv gegen diskriminierende Ideologien in der Gegenwart wirken. Zudem legt die Stiftung EVZ in Zusammenarbeit mit der Jewish Claims Conference ein Förderprogramm zu Holocaust Education auf.

Im Rahmen dieser Initiative wird ein Cluster „Kompetenztransfer“ entwickelt, das zunächst zwei Richtungen verfolgt: die Entwicklung eines bundesweiten Blended Learning Angebot zur antisemitismus- und rassismuskritischen Bildung für Zielgruppen in Wirtschaft und Verwaltung und ein Projekt zur Stärkung von Sinti- und Roma-Selbstorganisationen in Deutschland.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Sie wirken an der Entwicklung von strategischen Handlungszielen der Stiftung mit.
- Sie identifizieren potentielle Partner:innen und Projektideen für die Erreichung der mit der Bildungsagenda und ihren Förderschwerpunkten verbundenen programmatischen Ziele.
- Sie konzipieren, planen und steuern die Entwicklung eines Blended Learning Angebotes zusammen mit Partner:innen aus der historisch-politischen Bildung, Arbeitswelt, organisierter Zivilgesellschaft und Verwaltung.
- Sie vertreten die Stiftung in gemeinsamen Steuerungsgruppen und tragen dort Verantwortung für eine zielorientierte, themen- und prozessbezogene Projektsteuerung.
- Sie tragen die fachliche Verantwortung für Förderempfehlungen in Ihrem Cluster.
- Sie konzipieren und steuern Projekt- und Programmevaluationen.
- Sie vertreten die Stiftung und den Förderschwerpunkt mit eigenen Fachbeiträgen in der Fachöffentlichkeit und arbeiten dabei eng mit dem Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zusammen.
- Sie berichten an die Leitung des Bereichs „Förderung und Aktivitäten“ der Stiftung EVZ.

Wir suchen ein:e/n Kolleg:in mit ausgeprägten Fähigkeiten zur Projektentwicklung und zu fachlich fundierten klaren Positionierungen in gesellschaftlichen Debatten.

Sie verfügen über:

- einen rechts-, sozial- oder geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss
- umfassende Kenntnisse in der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildung sowie der entsprechenden deutschen und europäischen Akteurslandschaft
- nachgewiesene Erfahrungen in der Entwicklung von capacity building Projekten oder vergleichbaren Vorhaben
- Berufserfahrungen in der Projektentwicklung und -steuerung unter Nutzung einschlägiger Methoden des Design Thinkings, der agilen Projektentwicklung und entsprechender digitaler Tools
- Selbstständiges, eigenverantwortliches und zielorientiertes Arbeiten sowie zielgruppengerechte Kommunikation
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in der deutschen und englischen Sprache (C2)
- sehr gute Kenntnisse von Microsoft Office und Vertrautheit mit digitalen Arbeitsumgebungen
- hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Bereitschaft zu planbaren, ein- und mehrtägigen Dienstreisen ins In- und Ausland

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung bis zu EG 13 TVöD Bund, Tarifgebiet Ost
- ein abwechslungsreiches, sinnstiftendes und internationales Arbeitsfeld

- eigene Gestaltungsspielräume, eingebettet in ein sich kollegial unterstützendes Team
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung
- einen Zuschuss zum Behördenticket
- Jahressonderzahlung und 30 Tage Urlaubsanspruch

Die Stiftung EVZ strebt an, dass sich die gesellschaftliche Vielfalt auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßt deshalb Bewerbungen, die die Vielfalt unseres Teams stärken. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen melden Sie sich bitte schriftlich bei Dr. Ralf Possekel: possekel@stiftung-evz.de.

Schicken Sie bitte den ausgefüllten Bewerbungsbogen, Ihren Lebenslauf (ohne Foto) und ein Motivationsschreiben zusammengefasst in einer pdf-Datei (max. 8 MB) bis zum 08.08.2021 12 Uhr und unter Angabe der Kennziffer 001 an: bewerbungen@stiftung-evz.de.

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in den Kalenderwochen 34 und 35 statt.